

Aktennotiz

Projekt: Bereitstellung fachlicher Grundlagen und Identifizierung von förderfähigen Maßnahmenvorschlägen für die ökologische Entwicklung der Wasserstraßen im Land Brandenburg – Pilotvorhaben konzeptionelle Herangehensweise sowie Konzept für die Wasserkörper Oder 2 und 3 als Wasserstraße des Bundes (163,01 km)

Projekt-Nr.: 2039

Besprechung am: Montag, den 30.05.2022 bis Mittwoch, den 01.06.2022
 Ort: vor Ort (Ratzdorf bis Stettin entlang der Oder)



Teilnehmer:	Name	Institution/ Firma	Telefon	Email	anwe- send	Ver- teiler
	Fr. Kallmann	LfU, W26	033201-442239	jutta.kallmann@lfu.brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Kahl	LfU, W23	0172-3282142	Fabian.Kahl@LfU.Brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Rudolf	LfU, W23	03344-150823	Martin.Rudolf@LfU.Brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Gutt	LfU, W23	03332-581194	Mathias.Gutt@LfU.Brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fr. Mußbach	MLUK, Ref. 22	0331-866-7824	Julia.Mussbach@MLUK.Brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fr. Pufahl	MLUK, Ref. 25	0331-866-7338	Petra.Pufahl@MLUK.Brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Dreibrodt	MLUK, Ref. 24	0331-866-7858	Janek.Dreibrodt@MLUK.Brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Busse	GDWS, U10	0228-7090-6154	Moritz.Busse@wsv.bund.de	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fr. Heinzner	GDWS, U10	0228-7090-6159	Kathrin.Heinzner@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Brack	GDWS, W21	0228-7090-5494	Sven.Brack@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fr. Ewe	WSA Oder-Havel	03334-276-435	Astrid.Ewe@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fr. Lauschke	WSA Oder-Havel	03334-276-321	Cornelia.Lauschke@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fr. Konopatzky	WSA Oder-Havel	03334-276-414	Susanne.Konopatzky@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fr. Wendt	WSA Oder-Havel, AB Hohensaaten	033368-546-20	Annett.Wendt@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Schmallong	WSA Oder-Havel, AB Frankfurt-Oder	0335-663959-30	Nico.Schmallong@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. M. Bock	WSA Oder-Havel, AB Frankfurt-Oder	0335-663959-31	Marcel.Bock@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. D. Bock	WSA Oder-Havel, AB Frankfurt-Oder	0335-663959-32	Daniel.Bock@wsv.bund.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Tautenhahn	Nationalpark Unteres Odertal	0160-97852470	Michael.Tautenhahn@nlpvuo.brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Voigt	Nationalpark Unteres Odertal	0160-97865963	Michael.Voigt@nlpvuo.brandenburg.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fr. Walther	Stowasserplan	0351-32300460	walther@stowasserplan.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Stowasser	Stowasserplan	0351-32300460	stowasser@stowasserplan.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Wolter	IGB	0340-218170	wolter@igb-berlin.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Hr. Gerstgraser	IB gerstgraser	0355-4838910	dr.g@gerstgraser.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bemerkung: Dieses Protokoll ist ein Ergebnisprotokoll. Sollten Ergebnisse des Protokolls nicht mit der Auffassung eines Teilnehmers übereinstimmen, ist dies innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt anzuzeigen. Erfolgt keine Anzeige, gelten die Ergebnisse als anerkannt

Anlass der Beratung:

Oderbefahrung (Wasserkörper Oder 2 und Oder 3) vom 30.05. – 01.06.2022

Besprechungsergebnisse:

Gewässerbegehung Tag 1	
Datum	Montag, der 30.05.2022
Abschnitt	Mündung Lausitzer Neiße bis Küstrin
1) Mündungsbereich Lausitzer Neiße, Ratzdorf (Fluss-km 542,3)	 <p><i>Abbildung 1: Unterhalb Mündung Lausitzer Neiße in die Oder, Blick gegen Fließrichtung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Einzäunung der Oder zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest • uh. Mündung Lausitzer Neiße besteht Möglichkeit der Vorlandaufwertung
2) Begutachtung Regulierungsbauwerk, Fürstenberger Obere Aue (Fluss-km 548,3)	 <p><i>Abbildung 2: Buhne auf dt. Seite der Oder im Bereich Fürstenberger Obere Aue, Blick gegen Fließrichtung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Begutachtung charakteristischer „Oder-Buhnen“ (gepflastert, Kopfneigung 1:10)

- Diskussion zu möglichen Anpassungen bestehender Buhnen: z.B. Bau von Kerbbuhnen/hinterströmten Buhnen zur Schaffung wichtiger Habitats für Fische und MZB, auf poln. Seite aufgrund mangelnder Instandhaltung teilweise bereits vorhanden, wo dulden?

3) Deichabschnitt oh. Eisenhüttenstadt (Fluss-km 551,5)



Abbildung 3: Gehölzpflanzungen am Deichfuß (umgesetzte Ausgleichsmaßnahme)

- Im Deichabschnitt oh. Eisenhüttenstadt wurden bereits im Deichfuß Gehölzpflanzungen im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme vorgenommen.

4) Mündungsbereich Oder-Spree-Kanal, Eisenhüttenstadt (Fluss-km 0,95)



Abbildung 4: Oder-Spree-Kanal, Blick von Neuer Brück in Fließrichtung

5) Mündungsbereich Brieskower Kanal, NSG Mittl. Oder (Fluss-km 576)



Abbildung 5: Brieskower Kanal im Bereich der „Oderberge“ bzw. der "steilen Wand", Blick in Fließrichtung kurz uh. Einmündung in die Oder

- Steile Wandabbrüche auf linker Uferseite des Brieskower Kanals (wichtige Brutvogelhabitate)
- Linksseitiges Ufer der Oder kurz oh. Einmündung Brieskower Kanal verbaut (gepflastert)
- Diskussion Aufwertungsmöglichkeiten im Vorland auf Höhe der Steilwand (Restriktion Bahnlinie)

6) Anbindung Nebengewässer bei Lebus, Oderberge (Fluss-km 590, Fluss-km 596, Fluss-km 597,5 und Fluss-km 600)



Abbildung 6: Altzeschdorfer Mühlenfließ, Nebengewässer der Oder bei Lebus



- Begutachtung Altzeschdorfer Mühlenfließ und Nebengerinne zwischen Lebus und Reitwein bzgl. einer ganzjährig beidseitigen Anbindung an die Oder zur Förderung typischer Flussfischarten für die Erreichung der Umweltziele gemäß WRRL (mögliches Revitalisierungsprojekt, vgl. Anlage 2)
- Vorlandbereich vergleichsweise groß in diesem Bereich der Oder
- Umsetzung uh. Lebus (Fluss-km 596) entspricht möglichem Suchraum für einen Strahlursprung

7) Parallelwerk bei Reitwein (Fluss-km 604,3)



Abbildung 7: Einlauf Parallelwerk bei Reitwein

- Begutachtung des von 2017 – 2019 im Auftrag der WSV erbauten Parallelwerkes (Längsbuhne) bei Reitwein
- Gesamtkosten 5 Mio. Euro
- Erschwernis vor Bauumsetzung: Kampfmittelbeseitigung
- Durch WSV erfolgt biologisch begleitendes Monitoring
- Auf polnischer Seite erfolgt derzeit Bühnenbau
- Situation vorher: Inselstruktur entsprach hydromorphologischem Referenzzustand, Ufererosion stellte Gefahr für Schifffahrt dar
- Fotos vom Zustand vor und nach Vorhabensumsetzung siehe Anlage 3

Gewässerbegehung Tag 2	
Datum	Dienstag, der 31.05.2022
Abschnitt	Küstrin bis Hohensaaten
1) Vorflutrinne Küstrin-Kietz (Fluss-km 612,2 bis 614)	 <p><i>Abbildung 8: Abzweig Vorflutkanal bei Fluss-km 612,2 mit Blick gegen die Fließrichtung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorflutkanal dient zur Hochwasserentlastung • Schaffung eines permanent durchströmten Nebengewässers verbunden mit Wehrrückbau und Ersatz durch raue Rampe mit rechteckig verlaufender Niedrigwasserrinne und alternierenden Kiesbänken (mögliches Revitalisierungsprojekt, vgl. Anlage 2) • Projektidee bezweckt eine Durchflussbegrenzung in der Oder und verhindert somit einen Verfall der Wasserspiegellage in der Fahrinne
2) Mündungsbereich Warthe (Fluss-km 617,6)	 <p><i>Abbildung 9: Mündungsbereich Warthe, Blick auf polnische Seite</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlandbereich uh. Neubleien vergleichsweise breit und mit tiefgelegenen Senken, die Teile des Altarms repräsentieren • Entwicklung eines gewässerbegleitenden Gehölzsaums, dient den Deichanlagen gleichzeitig als Eisschutz

3) Anschluss der alten Oder in der Oderaue Genschmar (Fluss-km 623 bis 624)



Abbildung 10: Historischer Oderverlauf mit teils bespannten Senken, Fluss-km 623,3

- Begutachtung des alten Oderverlaufs im Vordeichland
- Entwicklung zu dynamisch durchströmtem Nebengerinne (mögliches Revitalisierungsprojekt, vgl. Anlage 2)
- Idee: Schaffung eines zusätzlichen Poldergebietes durch Schlitzzung/Rückbau des Vordeiches

4) Anbindung Nebenarme Groß-Neuendorf (Fluss-km 636 bis 644)



Abbildung 11: Historischer Oderverlauf im Bereich Zelliner Wehr, Blick in Fließrichtung

- Begutachtung des alten Oderverlaufs im Vordeichland bei Zelliner Wehr, einseitig angeschlossen bei Fluss-km 643,6
- Überströmen des Wehres bei Mittelwasser
- Entwicklung zu dynamisch durchströmtem Nebengerinne durch Anbindung oberstrom und Umbau der Wehranlage in raue Rampe (mögliches Revitalisierungsprojekt, vgl. Anlage 2)
- Schaffung strukturreicher Lebensräume für typische Flussfischarten
- Begutachtung Treff: Ruschebuhne, Letschin/Groß Neuendorf

5) Durchleiter
Güstebieser
Loose
(Fluss-km
16,1)



Abbildung 12: Durchleiter Güstebieser Loose mit Blick gegen Fließrichtung

- Begutachtung Durchleiter Güstebieser Loose in Güstebieser Alter O-der

6) Rüdritzer
Ausbau bis
Hohenwut-
zen (Fluss-
km 654 –
661)



Abbildung 13: Oderverlauf uh. Europabrücke, Blick in Fließrichtung

- Auf polnischer Uferseite erstreckt sich uh. der für Fußgänger und Radfahrer freigegebenen Europabrücke ein teils 2 km tiefes Vorland, in welchem die Anbindung von dynamisch durchströmten Nebengerrinnen möglich wäre (mögliches Revitalisierungsprojekt, vgl. Anlage 2)
- auf dt. Seite starke Biberaktivität zu verzeichnen (tote Randgehölze)

7) Oderberger See – Wriezener Alte Oder



Abbildung 14: Blick auf Oderberger See von Eberswalder Chaussee

- Begutachtung Oderberger See als charakteristisches Beispiel für eine seenartige Erweiterung unter Nutzung als Bundeswasserstraße

8) Uferschutz/Regulierungsbauwerk in Alten Oder (Fluss-km 46)



Abbildung 15: Linksseitige Vorschüttung in der Alten Oder

- Vorschüttung in der Alten Oder im Bereich zwischen Oderberg und Hohensaaten linksseitig (Steinschüttung mit Bodenabdeckung)
- Maßnahme der WSV zur Ufersicherung (Schutz vor Sunk/Schwall)
- Ufersicherung durch Steinschüttung (rechtsseitig)

9) Durchstich
Alte Oder,
Hohensaaten (Fluss-
km 664,8)



Abbildung 16: Blick auf ehemaligen Durchstich der Wriezener Alten Oder



- Begutachtung des ehemaligen Durchstichs der Wriezener Alten Oder, ehemalige Schleuse, Pegel Finow
- potenzieller Bereich zum Einbau von Inselbuhnen

10) Schleuse
Hohensaaten



Abbildung 17: Blick auf Westschleuse Hohensaaten mit Blick in Fließrichtung

- Die West-Schleuse verbindet die Havel-Oder-Wasserstraße mit der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße, die Ost-Schleuse verbindet hingegen Havel-Oder-Wasserstraße und Oder.
- Durchgängigkeit über Fischpass (im Rücken der West-Schleuse)
- Hub der Schleuse ca. 1 m

Gewässerbegehung Tag 3	
Datum	Mittwoch, 01.06.2022
Abschnitt	Hohensaaten bis NP Unteres Odertal
1) Deichvorland oh. Bielnek (Fluss-km 671,7)	 <p><i>Abbildung 18: Blick auf die Wupla (verlandeter Nebenarm)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Begutachtung Wupla (verlandeter Nebenarm) im NP Unteres Odertal (Schutzzone 1 – Entwicklungsmaßnahmen möglich) • Wupla einseitig angebunden • Projektidee: Revitalisierung durch vollständige Anbindung und Umgestaltung des oberen Anbindungspunktes durch Errichtung einer Sohlgleite zwischen zwei Bühnen (vgl. Anlage 2) • Schmales Vorland, nah verlaufender Hauptoderdeich (Winterdeich)
2) Flutrinnenanschluß Döbbernicksee (Fluss-km 678)	 <p><i>Abbildung 19: Einseitig an die Oder angeschlossener Döbbernick-See, Blick gegen Fließrichtung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Begutachtung Döbbernick-See • Projektidee: Altgewässeranschluss durch Bau einer rauen Rampe unter Einbindung des bereits einseitig angeschlossenen Döbbernick-Sees (vgl. Anlage 2) • Natürlich vorhandener Anschluss bereits sehr zugewachsen

3) Altarm Piasek (poln. Seite)



Abbildung 20: Blick auf den Altarm Piasek von Aussichtsturm Stützkow

- Begutachtung Altarm Piasek auf poln. Seite Aussichtsturm Stützkow auf dt. Seite
- Polen baut derzeit Stahl-Spundwände zum Hochwasserschutz der Ortslage Piasek ein

4) Altarmanschluss Langer Kolk/Trog (Fluss-km 26,4)



Abbildung 21: Blick auf den Altarmanschluss Langer Kolk

- Begutachtung des Altarmanschlusses Langer Kolk an der HOFRIWA als Praxisbeispiel
- Schmalere Durchstich
- Mögliche Aufwertung von ausgebauten Wasserstraßen

5) Polder 10
(Fiddicher Polder) im
NP Unteres
Odertal



Abbildung 22: Sielbauwerk mit Schleuse bei Friedrichsthal

- Begutachtung Sielbauwerke (verschießbarer Gewässerdurchlass in einem Deich)
- Ventil zur passiven Entwässerung des hinter dem Deich gelegenen Binnenlandes (Das Schließen erfolgt durch höheren Druck bei höherem Wasserspiegel auf der Oderseite, das Öffnen durch höheren Druck von der Binnenseite bei niedrigem Wasserstand auf der Oderseite.)
- Idee: Schließung der Sielwerke zur Unterbindung der Entwässerung
- Ab Mitte April Schließung der Siele, um Landnutzung innerhalb des NP UO zu ermöglichen

6) Abschlag
Westoder
und Wehr
Widuchowa
(Fluss-km
704)



Abbildung 23: Blick auf Wehranlage Widuchowa (Marienhofer Wehr)

- Begutachtung der Wehranlage Widuchowa (Marienhofer Wehr)
- Querbauwerk zur Durchlassregulierung der Westoder
- Seit 1931 geltende Bedienungsvorschrift
- Als ökologisch durchgängig eingestuft

Anlagen:

- Anlage 1 Befahrungsplan Oder
Anlage 2 Skizzen Naturschutzverbände
Anlage 3 Fotos Parallelwerk Reitwein (WSA)

Aufgestellt: J. Walther, 20.06.2022